



THEOLOGISCHES SEMINAR



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Einladung zum Workshop

Pathos & Pathologie

Interferenzen religiöser und pathologischer Wahrnehmungsmodi

Freitag, den 20. Januar 2017

9.15 Uhr Begrüßung Prof. Dr. Philipp Stoellger und Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs

9.30 – 10.15 Uhr Dr. Stefan Kristensen, Universität Genf
„Die Wirksamkeit des Bildes“

10.15 – 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 – 11.30 Uhr Prof. Dr. Yvonne Förster, Universität Lüneburg
*„Götter, Chimären, Cyborgs: Amorphe Gestalten zwischen Schizophrenie
und Zukunftsvision“*

11.30 – 12.00 Uhr Kaffeepause

12.00 – 12.45 Uhr Dr. Tony Pacyna, Universität Heidelberg
*„Vom Mit-leid zum Leiden. Über den Verlust der Nächstenliebe und der
Liebe zu sich selbst.“*

12.45 – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 - 14.30 Uhr Dr. Juliane Schiffers, Universität Berlin
*„Erfahrungen von Passivität als Selbstverständigungen. Pathos und
Pathologie von Furcht, Angst und Langeweile.“*

14.30 - 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 – 15.45 Uhr Dr. Sonja Frohoff, Alanus Hochschule Mannheim
*„Schweißflecken in Wundsohlen: Carl Langes Umdeutung christlicher
Symbole“*



THEOLOGISCHES SEMINAR



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

15.45 – 16.15 Uhr Kaffeepause

16.15 – 17.00 Uhr Prof. Dr. Patricia Feise-Mahnkopp, Alanus Hochschule Mannheim
„Doppelte Grenzgänge: zur Ambivalenz des Religiösen zwischen Stabilisierung und Destabilisierung bei Paul Goesch (werkimmanente und (patienten-)künstlerbiographische Betrachtungen)“

17.00 – 17.30 Kaffeepause

17.30 – 18.15 Uhr PD Dr. Magnus Schlette, FEST Heidelberg
„Methodisierung der Leidenschaft. Bußkampf zwischen Pathos und Pathologie: Anmerkungen zum Hallischen Pietismus.“

im Forschungszentrum Internationale und Interdisziplinäre Theologie (FIIT)
Hauptstrasse 240
69117 Heidelberg

Eine Kooperation der Karl Jaspers-Professur für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie (Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs),
des Lehrstuhls für Systematische Theologie, insbesondere Dogmatik und Religionsphilosophie (Prof. Dr. Philipp Stoellger)
und des Marsilius-Kollegs der Universität Heidelberg.

Bitte mit Anmeldung an:
Caroline Gödde (Caroline.Goedde@wts.uni-heidelberg.de)



mk MARSILIUS
KOLLEG